

# Rezensionen von Buchtips.net

## John Grisham: Das Original

### Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-453-27153-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 3,98 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

### Brechen mit Erwartungen

Gut, auch im neuen Roman von Grisham geht es um eine Straftat. Auch in diesem folgt Grisham seiner einfachen, aber klaren, direkten und damit auch (weitgehend) temporeichen Sprache. Und auch das Talent Grishams, Personen überaus lebendig und differenziert zu entfalten ist in diesem Roman von der ersten bis zur letzten Seite im Raum. Dennoch, in seinem neuen Roman sind die Thriller-Anteile des überwiegenden Werkes von Grisham eher nur der Rahmen, in dem sich eine Geschichte von "enger" Liebe (zur Literatur), "weiter" Liebe (zueinander und zu so manchen anderen), "grundsätzlicher Liebe" (in Bezug auf die eigene, familiäre Prägung) und "suchende Liebe" (nicht zueltzt und gerade auch zu sich selbst), mit eher am Rande mitlaufenden krimineller Energie paart.

Was schon daran festzumachen ist, dass die "harte Gang", die den Kunstraub begeht, weitgehend nachrangig im Roman vorkommt und die "Bedrohungslagen" für den Leser nicht unbedingt Hochspannung enthalten. Dass aber sowohl der Raub wie auch eine der beiden Hauptfiguren, der Buchhändler, Playboy, Geschäftsmann und "fast offizieller" Ehemann einer attraktiven Antiquitätenhändlerin Bruce Cable ganz in der Tradition der "Gentlemen-Betrüger" alle aufs Kreuz legt (und das, was die zweite Hauptperson des Werkes angeht, auch wörtlich) und das sehr durchdacht von Grisham in Szene gesetzt wird, das versöhnt sicher durchaus den ein oder anderen Fan der Thriller des Autors.

"Na also, da ist er ja, Gatsby, der alte Schweinehund".

Wer sich nun aber auf die anderen, wesentlichen Perspektiven des Werkes einlässt, die Liebe zu Büchern, zu "Erstausgaben", wer dann Grisham folgt bei einigen "Autorentreffen" mit einem genauen und ironisch gefärbten Blick hinter die Kulissen der Literaten, der Verlage, der Lektoren und der Buchhandlungen, der kommt mehr und mehr auf seine Kosten. Nach einer Weile der "Umgewöhnung" zu den hier vorherrschenden Themen (zu denen in nicht geringem Maße auch ein "Plädoyer für offene Beziehungen" gehört), liest sich der Roman flüssig und als Page-Turner.

Und, ebenso anders als in anderen "Jagden auf Kriminelle", nachdem der Leser die handelnden Personen mehr und mehr kennengelernt hat, ergibt sich eine hohe Sympathie für den Dreh- und Angelpunkt, für diesen "Verbrecher aus Liebe". So hofft man den gesamten zweiten Teil des Romans hindurch, dass er, trotz des sich stetig enger zusammenziehenden Netzes der (privaten und behördlichen) Ermittlungen davonkommen möge. Was sich erst am Ende des Werkes dann klären wird. In einem eher ruhigen, betrachtenden und dennoch kurzweiligen Ablauf der Ereignisse in der Welt der geschriebenen und dann, wichtig, gedruckten Wörter.

"Amazon hat mir vor Jahren eins von den Dingen gegeben. Ich konnte mich einfach nicht konzentrieren. Vielleicht bin ich voreingenommen" - Was natürlich offenkundige Gründe hat.

Eine anregende, andersartige, wunderbar erzählte Lektüre die allerdings auch in einigen Teilen zu ruhig und fast belanglos dahinplätschert, bis das Tempo (immer wieder) anzieht.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)  
[12. September 2017]